

[Startseite \(/\)](#) » [Chronik im Überblick \(/Artikel/Chronik-im-Ueberblick\)](#) » [Lokal \(/Artikel/Chronik-im-Ueberblick/Lokal\)](#)

Artikel vom Donnerstag, 7. Februar 2019

## Promemoria: Die Reise geht zu Ende

**Ein, 2 Tage wären sie noch gerne geblieben, meinten die Jugendlichen am Dienstagnachmittag kurz vor ihrer Abfahrt mit dem Zug der Erinnerung Richtung Brenner. In den vergangenen 6 Tagen besuchten die 700 Teilnehmer des Projekts „Promemoria\_Auschwitz“, darunter 165 Jugendliche aus Südtirol, Krakau und die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.**



Die Jugendlichen kurz vor der Abreise in Krakau. - Foto: Rosario Multari

Es war eine besondere, eine bewegende Reise, bei denen die Teilnehmer gemeinsam weinten, lachten und tanzten. Nach dem [Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz](https://www.stol.it/Media/Videos/Intern/Promemoria-Auschwitz-Birkenau) (<https://www.stol.it/Media/Videos/Intern/Promemoria-Auschwitz-Birkenau>) und des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau waren sie als Gruppe noch stärker zusammengewachsen.

Um 16.30 Uhr schlossen sich die Türen ihres Zuges der Erinnerung, über 1000 Bahnkilometer lagen vor den Jugendlichen – der vorerst letzte Teil der Reise. Die Jugendlichen nutzten die über 16-stündige Zugfahrt, um sich noch einmal auszutauschen, gemeinsam zu singen, sich zu verabschieden – und ein bisschen zu schlafen.

„Wieder zu Hause“, hieß es dann am Mittwoch um 7 Uhr, als der Zug der Erinnerung am verschneiten Bahnhof Brenner ankam. Im März werden sich die Südtiroler Jugendlichen in Toblach wieder treffen, dann wollen sie darüber sprechen, was von dieser Reise übrig bleibt.

D/aw

Den vollständigen Artikel lesen Sie in der aktuellen Ausgabe des [Tagblatts](https://abo.athesiamedien.com/epaper/kiosks/10-dolomiten/aktuelle-ausgabe) "Dolomiten" (<https://abo.athesiamedien.com/epaper/kiosks/10-dolomiten/aktuelle-ausgabe>).



<https://abo.athesiamedien.com/epaper/kiosks/10-dolomiten/aktuelle-ausgabe>

Diskutieren Sie mit (/user/login)